

## WENN EINER ALLEINE TRÄUMT

## KANON

Text: Dom Helder Camara Musik: Ludger Edelkötter  
aus: Herr, gib uns deinen Frieden (IMP 1020)  
Alle Rechte: Impulse  
Musikverlag Ludger Edelkötter, 48317 Drensteinfurt

1. D Hm G A 2.  $\text{P}$  3.

Wenn ei- ner al- lei- - ne träumt, ist es nur ein Traum, wenn

4. 5.

vie- le ge- mein- sam träu- men, so ist das der Be- ginn, der Be- ginn ei- ner

6. 7.

neu- en Wirk- lich- keit, träumt un- sern Traum!

## Mit meinem Gott überspring ich Mauern

T: Werner Reischl  
M.: Walter Reischl

E H E A H E H Cism

1. Ich ge- he froh in den neu- en Tag, Du bist bei mir. Hast dei- ne Nä- he mir zu- ge- sagt,

E H E E7 A H E

Du bist hier. Mit mei- nem Gott ü- ber- spring ich Mau- ern, er ist mei- ne Kraft, mei- ne

A H E E7 A H E

Ru- he, mein Lied in der Nacht; mei- ne Zu- kunft, die mein Herz ge- las- sen macht.

2. Steht auch vor mir des Tages Last, Du bist bei mir.  
Trägst meinen Atem, nimmst mir die Hast, Du bist hier.  
Refrain: Mit meinem Gott überspring ich Mauern...

3. Führst mich hinaus, meine Seele wird weit, Du bist bei mir.  
Machst Herz und Hand für den Nächsten bereit, Du bist hier.  
Mit meinem Gott überspring ich Mauern...

Mit Kehrs vers beginnen, dann 2. und 3. Strophe

## Die Heilung einer Frau am Sabbat (Lk 13,10-17)

Am Sabbat lehrte Jesus in einer Synagoge. Dort saß eine Frau, die seit achtzehn Jahren krank war, weil sie von einem Dämon geplagt wurde; ihr Rücken war verkrümmt, und sie konnte nicht mehr aufrecht gehen.

Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sagte: Frau, du bist von deinem Leiden erlöst.

Und er legte ihr die Hände auf. Im gleichen Augenblick richtete sie sich auf und pries Gott.

Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, daß Jesus am Sabbat heilte, und sagte zu den Leuten: Sechs Tage sind zum Arbeiten da. Kommt also an diesen Tagen und laßt euch heilen, nicht am Sabbat!

Der Herr erwiderte ihm: Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke?

Diese Tochter Abrahams aber, die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt, sollte am Sabbat nicht davon befreit werden dürfen?

Durch diese Worte wurden alle seine Gegner beschämt; das ganze Volk aber freute sich über all die großen Taten, die er vollbrachte.

Gott, du kennst mich

Gott, segne mich,  
denn du kennst mich.

Von ferne schon verstehst du  
meine Gedanken und Pläne.

Doch meine Gedanken und Pläne  
sind nichts ohne deinen Segen.  
Du lässt sie gelingen oder scheitern.

Unter deinem Segen lässt du mich mit ihnen  
wachsen oder umkehren.

Du lässt mich meine Erfahrungen machen,  
denn Erfahrungen sind für mich ein Segen,  
wenn der Segen von dir kommt.

Gott, segne mich,  
denn auf meiner Zunge ist kein Wort,  
das du nicht schon kennst,  
noch bevor es meinen Mund verlässt.

Meine Zunge ist unberechenbar.

Meine Sprache kann verletzen und trennen.

Sachlich nenne ich meine Worte,  
die doch so kalt sind.

Dein Segen aber umgibt mich von allen Seiten.

Er begleitet mich.

Dein Segen bewahrt meine Worte

und lehrt meinen Mund Freundlichkeit.

Kurt Wolff  
angeregt durch Psalm 139



**DONNERSTAGSGEBET**  
für Reformen in der  
katholischen Kirche

18. November 2010  
20.00 - 21.00 Uhr

Das Morgen kann nur blühen,  
wenn es im Gestern wurzelt  
und im Heute wächst.

**Pfarrzentrum Hütteldorf**  
1140 Wien, Hüttelbergstraße 1A

The poster features a vibrant, abstract background with warm tones of orange, red, and yellow. A large, dark, curved shape, possibly a wheel or a stylized letter, is prominent on the right side. The text is overlaid in white and black, providing clear information about the event.